



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Niclas Dürbrook (SPD)

und

Antwort

**der Landesregierung - Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie
und Tourismus**

Übergriffe auf Personal im Nahverkehr

1. Wie viele Übergriffe auf Personal in Zügen und Bussen gab es in den Jahren 2023 und 2024? (Bitte nach Art der Übergriffe, Monaten und Strecken aufschlüsseln)

Antwort:

Entsprechende Zahlen liegen der Landesregierung nicht vor. Eine Auswertung der Übergriffe auf Personal in Bussen und Zügen ist mit der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht möglich, da diese Geschädigtengruppe nicht gesondert erfasst wird.

2. Bei welchen Verkehrsunternehmen und auf welchen Strecken werden derzeit zusätzlich zum regulären Personal private Sicherheitsdienste im Nahverkehr beschäftigt?

Antwort:

Die DB Regio AG setzt keine privaten Sicherheitsdienste ein. Stattdessen wird im Netz West, Netz Mitte und E-Netz Ost bei ausgewählten Fahrten zusätzlich zum regulären Begleitpersonal Sicherheitspersonal des konzerninternen

Dienstleisters ‚DB Sicherheit‘ eingesetzt. Dies wird bei der S-Bahn Hamburg entsprechend gehandhabt.

Die Nordbahn setzt im Netz Mitte, Akkunetz Nord und Akkunetz Ost-West an Wochenenden und zu Veranstaltungen zusätzlich zum regulären Begleitpersonal Personal privater Sicherheitsdienste ein.

Erixx setzt im Akkunetz Ost auf dem Streckenabschnitt Kiel-Lübeck in den Abendstunden und Nächten zwischen Freitag und Montag sowie während der Kieler Woche ganztägig zusätzlich zum regulären Begleitpersonal Personal privater Sicherheitsdienste ein.

Die AKN setzt im Netz Süd Personal privater Sicherheitsdienste ein.

Die neg setzt im Netz Dagebüll keine privaten Sicherheitsdienste ein.

3. Welche Verbindungen im Zugverkehr sind seit 2023 zusätzlich mit Videoüberwachung ausgestattet worden?

Antwort:

In Zügen wird grundsätzlich keine Videoüberwachung im Sinne der Live-Übertragung eingesetzt. Stattdessen werden Systeme zur Videoaufzeichnung eingesetzt.

Im E-Netz Ost (Lübeck-Travemünde – Hamburg) werden seit Inbetriebnahme in 2023 neue Doppelstocktriebzüge mit Videoaufzeichnung eingesetzt.

Im Netz West (Westerland-Hamburg) werden derzeit die bestehenden Fahrzeuge im Rahmen eines Refreshs mit Technik für Videoaufzeichnungen nachgerüstet.

Zudem ist geplant, alle Akkutriebzüge, die auf insgesamt 11 Linien der Akkunetze Ost, Nord und Ost-West eingesetzt werden, mit Videoaufzeichnung nachzurüsten. Die diesbezüglichen Verhandlungen mit dem Fahrzeughersteller sind jedoch noch nicht abgeschlossen.

Im Netz Süd (AKN) sowie bei der S-Bahn Hamburg wird Videoaufzeichnungstechnik bereits eingesetzt.

4. Wie oft ist der Runde Tisch zur Sicherheit im ÖPNV bislang zusammengekommen? Wie ist der Zeitplan für weitere Treffen?

Antwort:

Folgende Termine haben bisher stattgefunden:

22. Feb. 2022: Auftaktveranstaltung Runder Tisch Sicherheit

28. April 2023: Runder Tisch Sicherheit - Arbeitsgruppe Technik

24. Mai 2023: Runder Tisch Sicherheit - Arbeitsgruppe Personal

22. Juni 2023: Runder Tisch Sicherheit - Arbeitsgruppe Bahnhöfe
und Umfeld

18. Sept. 2023: Fachkonferenz Sicherheit im ÖPNV

Im Anschluss wurde vereinbart, den Runden Tisch Sicherheit mit zwei Treffen
im Kalenderjahr zu verstetigen:

5. März 2024: Runder Tisch Sicherheit

11. Sept. 2024: Runder Tisch Sicherheit

Für 2025 sind erneut zwei Sitzungen des Runden Tisches Sicherheit geplant.